

## SCHULPROGRAMM - Pestalozzischule Aschersleben

### **I Präambel**

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern.“ [Afrikanisches Sprichwort]

Mit der Neubesetzung der Schulleitung im Jahr 2020, dem Umzug in ein neues Schulgebäude im Jahr 2021 und nunmehr im Netzwerk Nachhaltigkeitsschulen Sachsen-Anhalts begann ein weiterer spannender Abschnitt im Schulleben der Pestalozzischule Aschersleben. Das vorliegende Schulprogramm ist aus den neuen Gegebenheiten entstanden und greift mithin die Umsetzung der 17 Weltnachhaltigkeitsziele im Rahmen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung auf. Es bildet die Grundlage für das Tun und Sein aller am Schulleben Beteiligten und ist mit ihnen einem steten Wandel unterlegen. So sind die Ziele klar benannt, der Weg dahin wird jedoch stets angepasst an die individuellen Bedürfnisse und Vorstellungen der Mitwirkenden. Dabei fördern und fordern wir uns lebensweltnah, konsequent und liebevoll und bieten einen Lern- und Arbeitsort, der Einzigartigkeit und Vielfalt nicht nur erlaubt, sondern stärkt. Der stete Austausch innerhalb unserer Schule, auf regionaler und überregionaler Ebene lenkt zugleich den Blick auch auf globale Inhalte.

Die Grundlage unseres Schulprogramms legte dereinst unser Namensgeber Johann Heinrich Pestalozzi:

**„Lernen mit Kopf, Hand und Herz“.**

### **II Leitbild**

In Anlehnung an das Zitat „Lernen mit Kopf, Hand und Herz“ [J. H. Pestalozzi, 1746-1827] folgt unsere Schule den pädagogischen Ideen hinter den Leitthemen Kopf, Hand und Herz:

- **Kopf**  
Unsere Schule ermöglicht und fördert das Lernen mit allen Sinnen. Wir vermitteln unsere Inhalte stets nah an der Lebenswelt unserer Schülerinnen und Schüler, setzen dabei stark auf die Vernetzung innerhalb und außerhalb des Schulkosmos und bringen sie in einen globalen Bezug.
- **Hand**  
Wir fördern individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten durch kreative und praktische Arbeiten und unterstützen die Berufsorientierung. Unsere Schülerinnen und Schüler werden unterrichtsimmanent und in Projekten zum nachhaltigen Handeln im Alltag, in Schule und Freizeit sensibilisiert. Das Bewusstsein wird dabei auf die direkte Lebenswelt sowie auf globale Zusammenhänge, u.a. im Kontext des Umweltschutzes, gelenkt und entsprechendes Handeln gefördert.
- **Herz**  
Unsere Schule fördert die Individualität der Schülerinnen und Schüler sowie des Schulpersonals. Wir legen viel Wert auf Wertschätzung des Miteinanders, der Umwelt, der Kultur und der Traditionen. Unsere Schülerinnen und Schüler erleben und erlernen Achtung, Respekt und Toleranz. Mit unserem Schulprogramm stärken wir zudem die Gesundheit durch vielfältige Sport- und Bewegungsangebote.

### **III Schulporträt – Unsere Schule stellt sich vor**

An unserer Schule lernen im aktuellen Schuljahr 2022/2023 164 Schülerinnen und Schüler in 16 Klassen. Unsere 19 Lehrkräfte, eine pädagogische Mitarbeiterin, eine Schulsozialarbeiterin sowie die Integrationshelferinnen und -helfer und die Lernbegleitungen zeichnen sich im schulischen Miteinander durch ein einheitliches pädagogisches Handeln aus. Unterstützt werden wir dabei durch eine Schulsachbearbeiterin sowie einem Hausmeister. Unser Lehrkollegium vereint unterschiedliche fachliche und methodische Kompetenzen mit zahlreichen Zusatzqualifikationen und zeigt sich damit so bunt aufgestellt wie unser Logo. Unsere Pädagoginnen und Pädagogen sind Experten aus den studierten Förderschul-, Grundschul- und Sekundarschulbereichen im direkten Einstieg oder Fachexperten im Seiten- und Quereinstieg. In unserem Kollegium vereinen sich Spezialisierungen der Lernbehinderten-, Verhaltensauffälligen-, Sprach- und Körperbehindertenpädagogik. Daneben bringt jede Lehrkraft persönliche Neigungen und Interessen mit, welche täglich in die schulische und außerschulische Arbeit mit Begeisterung einfließt und somit ein buntes Schulleben gestaltet. Unser offenes Kollegium empfängt neue Schülerinnen und Schüler sowie neue Kolleginnen und Kollegen mit offenen Armen. Die einzelnen Aufgabenbereiche im Kollegium sind im bereitgestellten Organigramm zusammengefasst (Anhang I).

Unsere Schule ist als **Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung** ausgezeichnet. Wir werden dabei im Rahmen des Landesberufsorientierungsprogramms *BRAFO* (Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren) durch die Landesregierung Sachsen-Anhalts unterstützt. Alle Maßnahmen dazu sind in einer Konzeption hinterlegt. Als **Nachhaltigkeitsschule** (Netzwerk Nachhaltigkeitsschulen Sachsen-Anhalt, *NeNaST*) verfolgen wir eine ganzheitliche Schulentwicklung im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (*BNE*). So fördern wir im Schulalltag stets das Bewusstsein für die Auswirkungen unserer Entscheidungen und unserer Handlungen im globalen Bezug. Eine Erweiterung unserer persönlichen Perspektiven und Erfahrungen ist durch **Mobilität und Vernetzung im europaweiten Programm ERASMUS+** möglich. Ein besonderes Augenmerk setzen wir auf Toleranz und Respekt eines jeden Einzelnen und sind im Netzwerk **Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage** aktiv. Die Teilnahme am projektierten Wettbewerb zur rauchfreien Schule **Be smart - Don't start** unterstützt die präventive und nachhaltige Aufklärung unserer Schülerinnen und Schüler zu den Folgen des Rauchens. **Lernen leicht gemacht! Deine Nachhilfe in Calbe** ermöglicht im direkten Anschluss an die Unterrichtszeit in der Schule das Aufholen von Lernrückständen und erweiterter Kompetenzvermittlung. An unserer Schule besteht zudem eine langfristige Kooperation mit der Gemeinschaftsschule „Albert-Schweitzer-Schule“, die stets mit Zustimmung des Landesschulamtes in enger Zusammenarbeit und mit viel Engagement unseres Kollegiums eine **10. Kooperationsklasse** realisiert. Damit bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zum Erwerb des einfachen Hauptschulabschlusses.

Unsere Projekte werden begleitet vom **Förderverein der Pestalozzischule Aschersleben e.V.**. Ohne Unterstützung unserer **Kooperations- und Zuwendungspartner** wäre die Realisierung vieler Vorhaben direkt über die Schule oder den Förderverein nicht möglich. Zu unseren engeren und längerfristigen Partnerschaften zählen übergreifend:

- Gemeinschaftsschule „Albert-Schweitzer-Schule“
- VHS-Bildungswerk
- Berufsbildungswerk Hettstedt
- Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum e.V. Rathmannsdorf

- Agentur für Arbeit
- Lernen leicht gemacht! Deine Nachhilfe in Calbe
- ERASMUS+
- Salzlandsparkasse
- Ramdohr´s Stiftung
- Internationaler Bund e.V.

#### **IV Ziele und Vorhaben**

Die Ziele unserer Arbeit für die kommenden 2 bis 5 Jahre sind aus den Leitthemen Kopf, Hand und Herz abgeleitet. Diese Leitthemen sind in all unseren Vorhaben fest verankert. Herausgestellt werden drei thematische Schwerpunkte, deren Erweiterung und Umsetzung angepasst sind an die aktuellen Bedingungen und individuellen Bedürfnisse aller am Schulleben beteiligten Personen und so flexibel gestaltet werden:

- *Wir sind - Schule mit Courage*  
Wir setzen uns für Individualität eines jeden Einzelnen, Vielfalt in unserer Lebenswelt und interkulturelles Verständnis ein. Wir fordern und fördern Respekt, Toleranz und Wertschätzung gegenüber unseren Mitmenschen und unserer Umwelt und gehen bewusst mit unseren Ressourcen um
- *Wir sind - Schule in Bewegung*  
Wir fördern aktiv die Gesundheit aller Schulbeteiligten. Wir vermitteln Bewegung und Sport mit Spaß, fördern die umweltbewusste Mobilität und legen Wert auf eine gesunde und nachhaltige Ernährung.
- *Wir sind - Schule mit Zukunft*  
In unserer Schule werden die Schülerinnen und Schüler frühzeitig in ihrer Berufsorientierung gefördert. Unser Unterricht ist lebensweltnah und praxisorientiert ausgerichtet und greift mithin stets aktuelle Themen auf. Zugleich ist die Nutzung digitaler Medien im Schulleben selbstverständlich, um die Kompetenzen im Umgang mit diesen zu erweitern.

Die nachfolgend aufgestellten Vorhaben in den Bereichen *Bildungsziele und Kompetenzen, Unterricht und Lernkultur* sowie *Schulleben und Schulgestaltung* sind kurz- bis mittelfristig ausgelegt. Die einzelnen Zeitfenster, Ressourcen und Verantwortlichkeiten werden regelmäßig abgestimmt. Als eine der Nachhaltigkeitsschulen Sachsen-Anhalts sind unsere Vorhaben an die Weltnachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, *SDGs*, Anhang II) angelegt. Wir verstehen unter Nachhaltigkeit einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem alle Schulbeteiligten, die Schulstrukturen und Organisation zusammenwirken, um diese Ziele umzusetzen. Die einzelnen Maßnahmen und deren Erfolg werden regelmäßig evaluiert.

## ***Bildungsziele und Kompetenzentwicklung***

An unserer Schule unterrichten Lehrkräfte mit unterschiedlichen fachlichen und methodischen Schwerpunkten, die unseren Schülerinnen und Schülern ein vielseitiges Lernen erlauben. Alle Schulbeteiligten entwickeln ihre Kompetenzen stetig weiter und nutzen unsere Vernetzung zum regelmäßigen Austausch mit (außer)schulischen Institutionen in der Region und darüber hinaus (Vorhaben 1). Wir fördern und fordern uns liebevoll und konsequent und legen dabei großen Wert auf einen respektvollen und wertschätzenden Umgang. Ein Austausch auch außerhalb unserer eigenen Schule lenkt das Bewusstsein aller Schulbeteiligten auf unsere Werte und Normen (Vorhaben 2) und regt zu einem bewussten Umgang mit unseren Ressourcen an (Vorhaben 3).

### ***VORHABEN 1            KOMPETENZENTWICKLUNG DURCH PERSPEKTIVWECHSEL***

#### Ziele

- Unsere Lehrkräfte und Mitarbeitende sind fachlich und methodisch breit aufgestellt und motiviert, ihre Kompetenzen stetig weiterzuentwickeln.
- Die Schülerinnen und Schüler sammeln Lebenserfahrungen außerhalb ihres eigenen Schulalltages. Sie erweitern ihre lokale und regionale Sichtweise und setzen diese in Bezug auf globale Fragen. Damit steigt das Bewusstsein, die Toleranz und Wertschätzung von Neuem.

#### Bezug zu BNE

Die hier vorgestellten Ziele verfolgen den Ansatz des globalen Lernens in Bezug auf alle Weltnachhaltigkeitsziele (SDGs). Besonders herausgestellt werden können:

- SDG 4: Hochwertige Bildung
- SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
- SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

#### Maßnahmen

- Mitarbeitende erweitern ihre Kompetenzen in schulinternen und übergreifenden Fortbildungen und bekommen regelmäßig die Möglichkeit zu kollegialen und außerschulischen Hospitationen sowie zur Teilnahme an europäischen Austauschprogrammen (ERASMUS+).
- Unsere Schülerinnen und Schüler arbeiten mit Schülerinnen und Schülern anderer Schulen zusammen. Sie nutzen dazu analoge und digitale Methoden.
- Sie haben zudem regelmäßig die Möglichkeit, im europäischen Ausland Erfahrungen zu sammeln (ERASMUS+).

#### Evaluation

- Die Mitarbeitenden berichten schulintern von den Fortbildungen und Austauschen und geben erworbenes Wissen an die Kolleginnen und Kollegen weiter. Sie sind Multiplikatoren für die entsprechenden Themen und Projekte.
- Ein kurzer Bericht zu den Erlebnissen und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit den entsprechenden Begleitern werden in der Chronik der Schule auf der Homepage veröffentlicht.
- Die Erweiterung der Kompetenzen und Erfahrungen sowie die Weitergabe dieser werden durch Teilnahmebescheinigungen und Auszeichnungen belegt und wertgeschätzt.

## VORHABEN 2      WIR ZUSAMMEN SIND TOLL - WERTSCHÄTZENDES MITEINANDER

### Ziele

- Unsere Schülerinnen und Schüler sind selbstbewusst und kennen ihre Stärken und Schwächen.
- Alle Schulbeteiligten gehen bewusst mit sich selbst und ihren eigenen Ressourcen um.
- Der Umgang mit unseren Mitmenschen ist respektvoll und wertschätzend. Die Schülerinnen und Schüler kennen die Regeln zur wertschätzenden Kommunikation und achten auf die Einhaltung dieser.
- Alle Schulbeteiligten sind offen gegenüber individuellen und kulturellen Unterschieden im Umgang miteinander.

### Bezug zu BNE

Die hier vorgestellten Ziele verfolgen den Ansatz des globalen Lernens in Bezug auf alle Weltnachhaltigkeitsziele (SDGs). Besonders herausgestellt werden können:

- SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen
- SDG 4: Hochwertige Bildung
- SDG 10: Weniger Ungleichheiten
- SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
- SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

### Maßnahmen

- Regelmäßige Übungen und Projekte helfen den Schülerinnen und Schülern sich wahrzunehmen, ihre Sinne zu schärfen und sich selbst und andere wertzuschätzen.
- In sportlichen Arbeitsgruppen und jahreszeitlichen Aktivitäten erfahren unsere Schülerinnen und Schüler Spaß an Bewegung.
- Die umweltfreundliche Mobilität aller Schulbeteiligten wird durch kleinere Wettbewerbe und Aktionen gefördert.
- Gesunde und bewusste Ernährung (regional, nachhaltig) ist nicht nur Teil des Unterrichts, sondern wird auch im Schulalltag von allen Schulbeteiligten gelebt.
- Die Regeln zur wertschätzenden Kommunikation im Schulalltag werden regelmäßig von allen Schulbeteiligten festgelegt und angepasst. Auf die Einhaltung der Regeln wird gemeinschaftlich geachtet.
- Interkulturelle Unterschiede im sozialen Miteinander werden im Unterricht und Schulprojekten thematisiert.

### Evaluation

- Besonders umweltfreundliche Mobilitäten oder sportliche Leistungen werden schulöffentlich ausgezeichnet. Die Veranstaltungen werden in der Chronik der Schule auf der Homepage vorgestellt.
- Die Maßnahmen und ihre Wirksamkeit werden von allen Schulbeteiligten reflektiert.
- Die Regeln zum respektvollen und wertschätzendem Verhalten werden auf der Homepage der Schule veröffentlicht. Besonders vorbildliches Verhalten wird schulöffentlich ausgezeichnet.
- Neue Partnerschaften beispielsweise zur regionalen und nachhaltigen Ernährung werden (schul)öffentlich bekannt gemacht. Projekte zum Thema „Gesunde Ernährung“ werden in der Chronik der Schule auf der Homepage vorgestellt.

## VORHABEN 3      WERTSCHÄTZENDER UND NACHHALTIGER UMGANG MIT RESSOURCEN

### Ziele

- Alle Schulbeteiligten gehen bewusst mit den individuellen, sozialen, ökologischen und ökonomischen Ressourcen um. Sie kennen die globalen Zusammenhänge der Ressourcen und wissen dies in ihr Handeln und ihrem eigenen Alltag wertschätzend einzusetzen.
- Alle Ressourcen im Schulalltag werden nachhaltig genutzt. Müllvermeidung und umweltschonendes Up-/Recycling und/oder Entsorgen sind selbstverständlich.
- Eine Nutzung regenerativer Energien bzw. eine Entwicklung zur energie-autarken Schule wird mittel- bis langfristig aufgebaut.

### Bezug zu BNE

Die dargestellten Ziele greifen im Wesentlichen folgende Weltnachhaltigkeitsziele (SDGs) auf:

- SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen
- SDG 4: Hochwertige Bildung
- SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie
- SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion
- SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- SDG 15: Leben an Land

### Maßnahmen

- In regelmäßigen Fortbildungen stärken die Mitarbeitenden ihr Bewusstsein auf die eigene Lebenswelt. Aktuelle Ereignisse und Themen der eigenen Lebenswelt werden aufgegriffen und in einen globalen Bezug gesetzt.
- Die Voraussetzungen und Strukturen für ressourcenschonendes Handeln, Müllvermeidung und umweltschonende Entsorgung werden durch die Schule unter Mitwirkung des Schulträgers geschaffen.
- In einer neu geschaffenen Bibliothek der Dinge teilen sich die Schulbeteiligten ihre Ressourcen.
- Eine Arbeitsgruppe kümmert sich um kleinere Reparaturen des Inventars, technischer Geräte oder Fortbewegungsmittel.
- Nichtgebrauchte Ressourcen werden in Projekten oder in den handwerklichen Fächern aufgearbeitet (Upcycling).
- Mittelfristig wird ein grünes Klassenzimmer das Lernen in und mit der Umwelt ermöglichen.

### Evaluation

- Die Maßnahmen werden unter den Schulbeteiligten reflektiert und schrittweise in den Alltag integriert.
- Die durchgeführten Projekte werden in der Chronik der Homepage vorgestellt und schulöffentlich präsentiert. Außerschulische Projekte und bauliche Neuerungen werden medienwirksam begleitet.

## **Unterricht und Lernkultur**

Die Umsetzung unserer Vorhaben ist eng verknüpft mit der Unterrichtsgestaltung und der Lernkultur. In unserer Unterrichtsgestaltung setzen wir auf die Förderung der Selbstständigkeit durch ein kindnahen, flexiblen und individuellen Unterricht. Wir unterrichten lebensweltnah und alltagsbezogen, setzen dabei die aktuellen Themen stets in einen globalen Bezug, um das Bewusstsein für unsere Ressourcen zu stärken. Dazu fördern wir praxisnahe Projekte (Vorhaben 4) ebenso wie das jahrgangs- und generationenübergreifende Lernen unter Mitarbeit regionaler Partner (Vorhaben 5). Wir legen großen Wert auf eine frühzeitige Berufsorientierung (Vorhaben 6) und ermöglichen einen zukunftsweisenden Unterricht, in dem ein angemessener und vielfältiger Umgang mit digitalen Medien vermittelt wird (Vorhaben 7).

### **VORHABEN 4      FÄCHERÜBERGREIFENDE UND PRAXISORIENTIERTE PROJEKTE ZU AKTUELLEN THEMEN**

#### Ziele

- Fächerübergreifende, alltagsbezogene und praxisnahe Projektstage und Projektwochen sind regelmäßiger Bestandteil der Schulorganisation. In der Unterrichtsgestaltung werden aktuelle Themen aus der Lebenswelt unserer Schülerinnen und Schüler in globale Zusammenhänge gebracht. Sie stärken so ihr Bewusstsein für ihre Lebenswelt, lernen individuelle Stärken und Interessen zu schätzen und ihre Ressourcen nachhaltig zu nutzen, und setzen ihr Handeln in einen globalen Bezug.
- Alltagsbezogene und berufsrelevante Themen und Projekte unter Einbeziehung außerschulischer Experten und Kooperationspartner unterstützen die frühzeitige Berufsorientierung.

#### Bezug zu BNE

Die hier vorgestellten Ziele verfolgen den Ansatz des globalen Lernens in Bezug auf alle Weltnachhaltigkeitsziele (*SDGs*). Besonders herausgestellt werden können:

- SDG 4: Hochwertige Bildung
- SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

#### Maßnahmen

- Projekte zu aktuellen Themen werden regelmäßig in allen Klassenstufen und jahrgangsübergreifend durchgeführt. Dazu wird eng mit außerschulischen Partnern zusammengearbeitet.
- Der hauswirtschaftliche und technische Bereich unserer Schule wird kurz- bis mittelfristig erneuert und ausgebaut.

#### Evaluation

- Die Maßnahmen werden unter den Schulbeteiligten reflektiert und schrittweise in den Alltag integriert.
- Die Projekte werden in der Chronik der Schule auf der Homepage vorgestellt und der Schulöffentlichkeit präsentiert.
- (Außer)Schulische Projekte werden medienwirksam begleitet.
- Unsere Kooperationen werden (schul)öffentlich aufgezeigt.

## VORHABEN 5 KOOPERATIVES LERNEN

### Ziele

- Kooperative Lernformen wie jahrgangsübergreifende Lerngruppen und Lernpartnerschaften werden gezielt und regelmäßig zur Förderung des individuellen Lernens eingesetzt.
- Generationenübergreifendes Lernen und eine frühzeitige Orientierung im Berufsalltag ist in schuljahresbegleitenden Praxislertagen in der Schulorganisation etabliert.

### Bezug zu BNE

Die dargestellten Ziele greifen im Wesentlichen folgende Weltnachhaltigkeitsziele (SDGs) auf:

- SDG 4: Hochwertige Bildung
- SDG 10: Weniger Ungleichheiten
- SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

### Maßnahmen

- Kooperative, jahrgangsübergreifende Lernformen werden gezielt gefördert.
- Unter Mitarbeit von Kooperationspartnern wird unseren Schülerinnen und Schülern das generationenübergreifende Lernen ermöglicht.
- Zur Stärkung des generationenübergreifenden Lernens sowie der frühzeitigen Orientierung im Berufsalltag werden Praxislertage etabliert.

### Evaluation

- Die Maßnahmen werden unter den Schulbeteiligten reflektiert und schrittweise in den Alltag integriert.
- Ein kurzer Bericht zu den Erlebnissen und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit den entsprechenden Begleitern werden in der Chronik der Schule auf der Homepage veröffentlicht.
- Unsere Kooperationen werden (schul)öffentlich aufgezeigt.

## VORHABEN 6 FRÜHZEITIGE BERUFSORIENTIERUNG

### Ziele

- Unsere Schülerinnen und Schüler kennen ihre persönlichen Interessen, ihre Stärken und Schwächen.
- Sie schaffen sich bereits in Mittelstufe einen Überblick über mögliche Berufsfelder. Sie nutzen digitale Medien zur Recherche der Anforderungen und Arbeitsaufgaben in den jeweiligen Berufsfeldern und sammeln Erfahrungen in Praxislertagen und berufsbezogenen Praktika.

### Bezug zu BNE

Die dargestellten Ziele greifen im Wesentlichen folgende Weltnachhaltigkeitsziele (SDGs) auf:

- SDG 4: Hochwertige Bildung
- SDG 5: Geschlechtergleichheit
- SDG 10: Weniger Ungleichheiten
- SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

### Maßnahmen

- Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben ab Klasse 7 die Möglichkeit, in berufsbezogenen Praktika den Arbeitsalltag ausgewählter Berufsfeldern zu erkunden.
- Unsere Lehrkräfte bereiten sie darauf vor, unterstützen die Suche nach und Bewerbung auf einen Praktikums- und Ausbildungsplatz und begleiten sie während dieser Zeit.
- Die Berufsorientierung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit.

### Evaluation

- Die Ergebnisse und Erfahrungen sammeln die Kinder im bereitgestellten Berufswahl-Pass. Dieser unterstützt sie fortlaufend bei der Erkundung von Berufsfeldern und zur Orientierung und Organisation beim Start in die Arbeitswelt.
- Das *BRAFO*-Programm wird im regelmäßigen Turnus evaluiert. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch eine Weiterführung der Auszeichnung zertifiziert.

## *VORHABEN 7      DIGITALES LERNEN*

### Ziele

- Unsere Schülerinnen und Schüler lernen und erfahren den Umgang mit digitalen Medien und das Zurechtfinden in der digitalen Welt.
- Sie wissen digitale Anwendungen eigenständig zu nutzen und kennen die alltäglichen Herausforderungen und Grenzen dieser.
- Sie sind sich dem Unterschied zwischen Lebenswelt und digitaler Welt bewusst.

### Bezug zu BNE

Die dargestellten Ziele greifen im Wesentlichen folgende Weltnachhaltigkeitsziele (*SDGs*) auf:

- SDG 4: Hochwertige Bildung
- SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 10: Weniger Ungleichheiten
- SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

### Maßnahmen

- Unsere Lehrkräfte arbeiten regelmäßig mit digitalen Anwendungen und nutzen diese Medien ganz selbstverständlich für ihren Unterricht.
- Unsere Schülerinnen und Schüler werden auf die Möglichkeiten der digitalen Anwendungen und gleichermaßen auf die Herausforderungen im Umgang mit digitalen Medien vorbereitet und probieren sich unter Anleitung der Lehrkräfte aus.
- Kooperative Lernformen unterstützen das digitale Lernen aller Schulbeteiligten.

### Evaluation

- Die Maßnahmen werden unter den Schulbeteiligten reflektiert und schrittweise in den Alltag integriert.
- Digitale Projekte werden in der Chronik der Schule auf der Homepage vorgestellt und der Schulöffentlichkeit präsentiert.

## ***Schulleben und Schulgestaltung***

Unsere Schule ist Teil einer sich stetig entwickelnden Gesellschaft. Wir gestalten unsere Schule und unseren Schulalltag auf organisatorischer und räumlicher Ebene daher gemeinsam weiter und sorgen so für eine gute Arbeitsatmosphäre (Vorhaben 8). Unser weitläufiges Schulgelände ermöglicht eine vielfältige und nachhaltige Nutzung und wird daher gemeinsam mit allen Schulbeteiligten geformt (Vorhaben 9).

## *VORHABEN 8      UNSERE SCHULE IST TOLL - PARTIZIPATION*

### Ziele

- Alle Mitarbeitenden der Schule sowie die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich aktiv am Schulleben und gestalten sie auf organisatorischer und räumlicher Ebene.

### Bezug zu BNE

Die hier vorgestellten Ziele verfolgen den Ansatz des globalen Lernens in Bezug auf alle Weltnachhaltigkeitsziele (*SDGs*). Besonders herausgestellt werden können:

- SDG 4: Hochwertige Bildung
- SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 10: Weniger Ungleichheiten
- SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
- SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

### Maßnahmen

- In regelmäßigen Beratungen und Abstimmungen zwischen allen Schulbeteiligten werden organisatorische und räumliche Fragen transparent kommuniziert und abgestimmt. Dazu werden Beratungen zu spezifischen Themen zwischen den beteiligten Mitarbeitenden sowie zwischen bzw. mit den Schülerinnen und Schülern etabliert.
- Arbeitsgruppen und Projekte zu den aktuellen Themen unterstützen die Umsetzung der gemeinsam abgestimmten Ziele und Vorhaben.

### Evaluation

- Die Maßnahmen werden unter den Schulbeteiligten reflektiert und schrittweise in den Alltag integriert.
- Etablierte Arbeitsgruppen und Projekte werden auf der Homepage der Schule vorgestellt und der Schulöffentlichkeit präsentiert.

## *VORHABEN 9            GESTALTUNG DES SCHULGELÄNDES*

### Ziele

- Im praxisnahen Unterricht und in Projekten lernen die Schülerinnen und Schüler ihre Lebenswelt mitzugestalten. Die räumliche Gestaltung erfolgt in jahrgangsübergreifenden Projekten mit bzw. durch die Schülerinnen und Schüler selbst.
- Unsere Schule ist ein offener, freundlicher und fröhlicher Ort, an dem sich alle Beteiligten wohlfühlen und motiviert arbeiten können.
- Das Schulgelände vereint Lernen, Spiel, Sport und Naturnähe.

### Bezug zu BNE

Die dargestellten Ziele greifen im Wesentlichen folgende Weltnachhaltigkeitsziele (*SDGs*) auf:

- SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen
- SDG 4: Hochwertige Bildung
- SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie
- SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 10: Weniger Ungleichheiten
- SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- SDG 15: Leben an Land

### Maßnahmen

- Unter Mitwirkung des Schulträgers werden die Innenräume auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet und entsprechend ertüchtigt.
- Die Schule erhält mit dem Anbringen des Logos ihre Identität.
- Kurz- bis mittelfristig wird das Schulgelände gestaltet. Dazu zählen die Anschaffung einiger Spielgeräte, die Ertüchtigung des Sportplatzes sowie die naturnahe Gestaltung von Kleinstbiotopen (Teich, Hochbeete, Insektenhotel) unter Einbeziehung digitaler Anwendungen.

### Evaluation

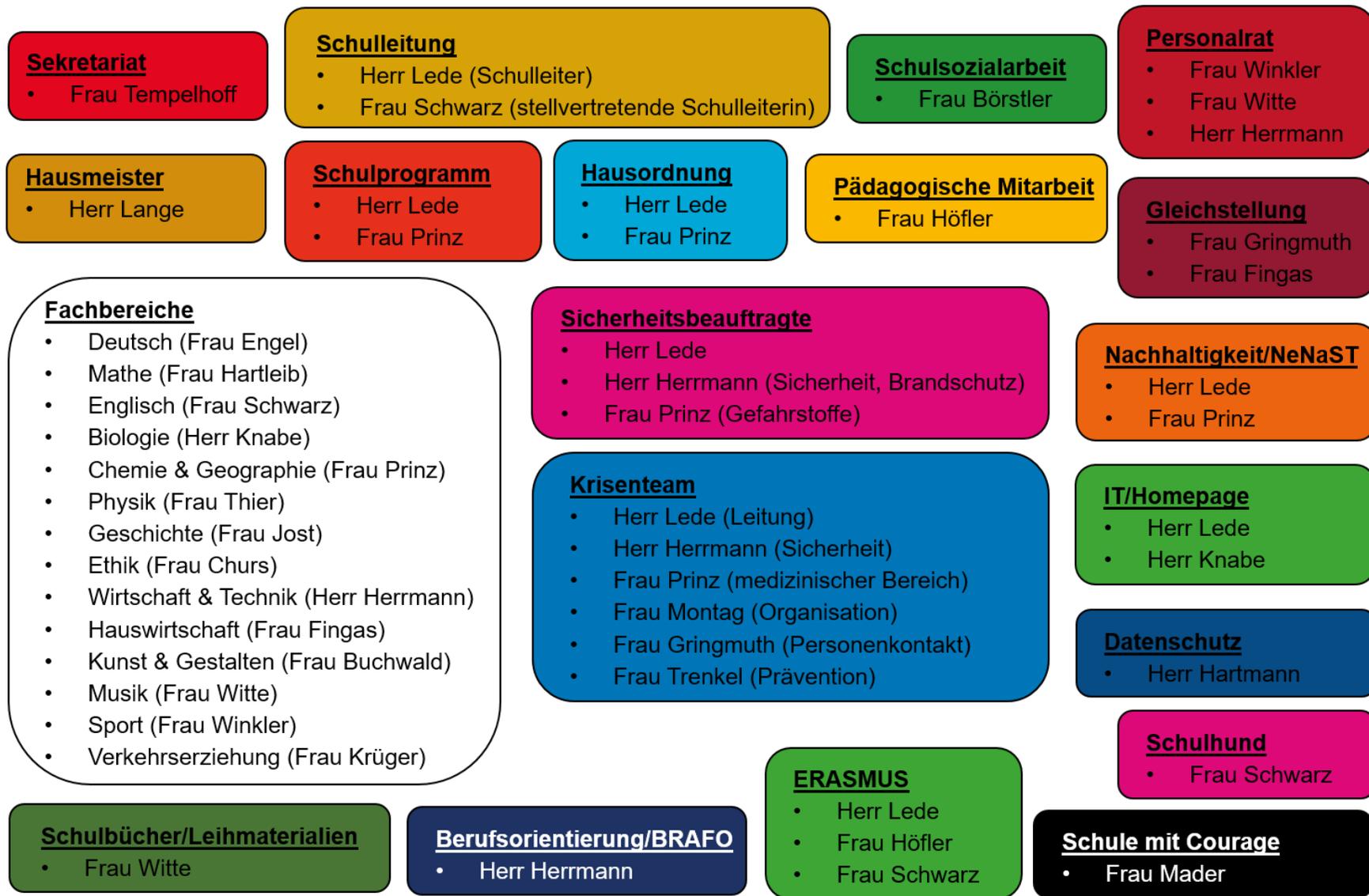
- Die Maßnahmen werden unter den Schulbeteiligten reflektiert und schrittweise in den Alltag integriert.
- Bauliche Neuerungen und Projekte werden auf der Homepage der Schule vorgestellt und der Schulöffentlichkeit präsentiert. Projekte unter Beteiligung außerschulischer Partner werden medienwirksam begleitet.

Aschersleben, den 09.11.2022 (Beschluss der Gesamtkonferenz)

Kathleen Prinz

André Lede (Schulleiter)

## ANHANG I Organigramm der Schule



## Anhang II Weltnachhaltigkeitsziele

Die in der UN-Agenda 2030 festgelegten Weltnachhaltigkeitsziele gelten als Handlungsprinzipien für nachhaltige Entwicklung. Die Ziele berücksichtigen alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt, Wirtschaft - gleichermaßen und gelten für alle Staaten der Welt: Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer. Sie machen deutlich, dass wir eine gemeinsame Verantwortung für die Welt tragen.

[weitere Informationen unter: <https://17ziele.de/index.html>]



Armut in allen ihren Formen und überall beenden.



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.



Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.



Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.



Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.



Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen.



Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.



Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.